

Betriebsanleitung

Schleppklinke „Easy Quick T“

geprüfte Fassung: XX XX 2017



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	2
1. Hersteller	3
2. Technische Daten	3
3. Personenkreis.....	3
4. Befestigung am Gurtzeug	4
4.1. Befestigung am Karabiner des Gurtzeuges.....	4
4.2. Einhängen des Beschleunigers.....	6
5. Einhängen des Schleppseils.....	7
6. Vorflugcheck.....	9
7. Ausklinken des Schleppseiles	9
8. Pflege und Wartung	10
9. Sicherheitshinweise und Haftung.....	10
10. Flugsportgeräte und die Umwelt.....	11
10.1 Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten.....	11
10.2 Umweltgerechtes Recycling.....	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4.1: Detailsicht der Einhängung am linken Karabiner des Gurtzeuges (ohne Einhängen Beschleuniger)	4
Abbildung 4.2: Farbliche Markierung der Schleppklinke.....	5
Abbildung 4.3: Einhängen des Vorbeschleunigers.....	6
Abbildung 5.1: Spannhülse zurückgezogen	7
Abbildung 5.2: Einhängen des Befestigungsseils.....	8
Abbildung 5.3: Schleppklinke im startbereiten Zustand.....	8

1. Hersteller

Dietmar Mathes
Pfirsichweg 37a
D-86169 Augsburg
Tel: +49 (0) 821-54371145
Mobil: +49 (0) 176- 45698513
Webseite: www.schleppklinke.de
Mail: info@schleppklinke.de

2. Technische Daten

Art:	einstufige, zweiteilige Gurtband- schleppklinke für Gleitsegel mit integrierter Schlepphilfe
Auslösung:	Schiebehülse (Spannhülse)
max. Anhängelast:	2000 N
zu verwendende Sollbruchstelle:	1500 N-2000N
Eigengewicht:	ca. 80 g

3. Personenkreis

Diese Anleitung ist für ausgebildete Gleitschirmpiloten geschrieben worden!
Piloten die sich in Ausbildung befinden müssen durch einen Ausbilder in die
Benutzung der Schleppklinke eingewiesen werden.

4. Befestigung am Gurtzeug

4.1. Befestigung am Karabiner des Gurtzeuges

Die „Easy Quick T“ Schleppklinke lässt sich aus Sicherheitsgründen nur auf eine Art am Gurtzeug befestigen.

Hierfür werden die beiden Schlaufen der Klinkenhälften über die Tragegurte (linker Tragegurt in Abb. 4.1 dargestellt) gestülpt und mit dem Karabiner der Hauptaufhängung verbunden.

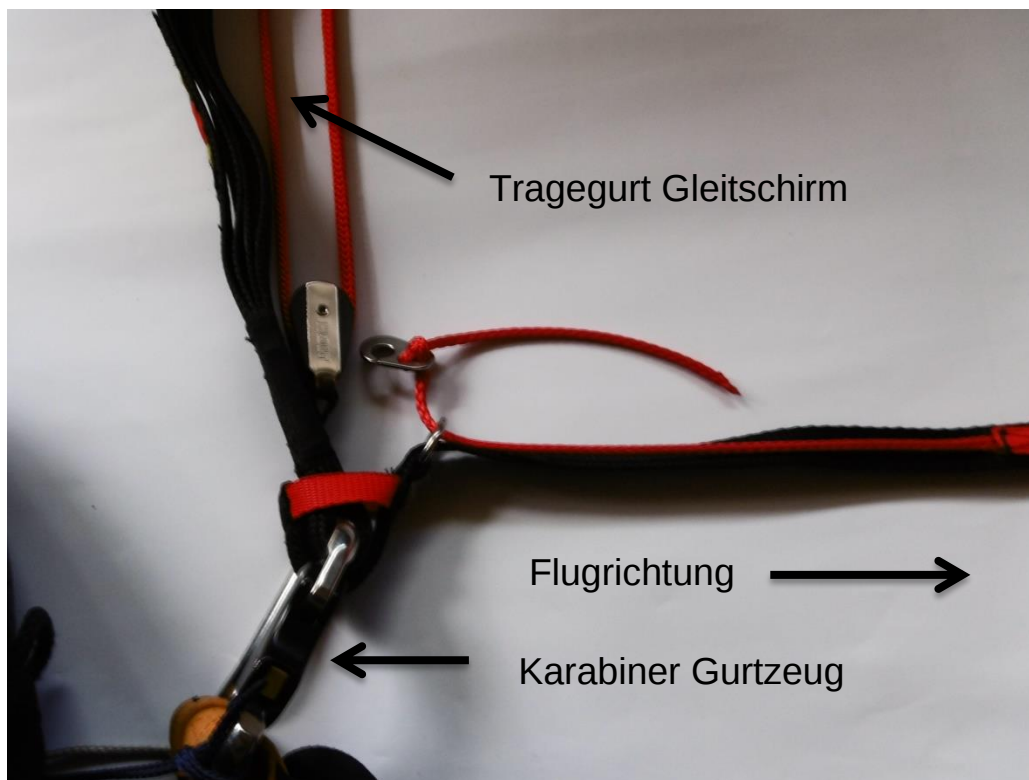


Abbildung 4.1: Detailsicht der Einhängung am linken Karabiner des Gurtzeuges
(ohne Einhängen Beschleuniger)

Dabei ist auf folgendes zu achten:

Die Klinke darf nicht seitenvertauscht eingehängt werden. Um ein verkehrtes Einhängen zu verhindern, sind die Tragegurte der Klinke farblich markiert (siehe Abb. 4.2).

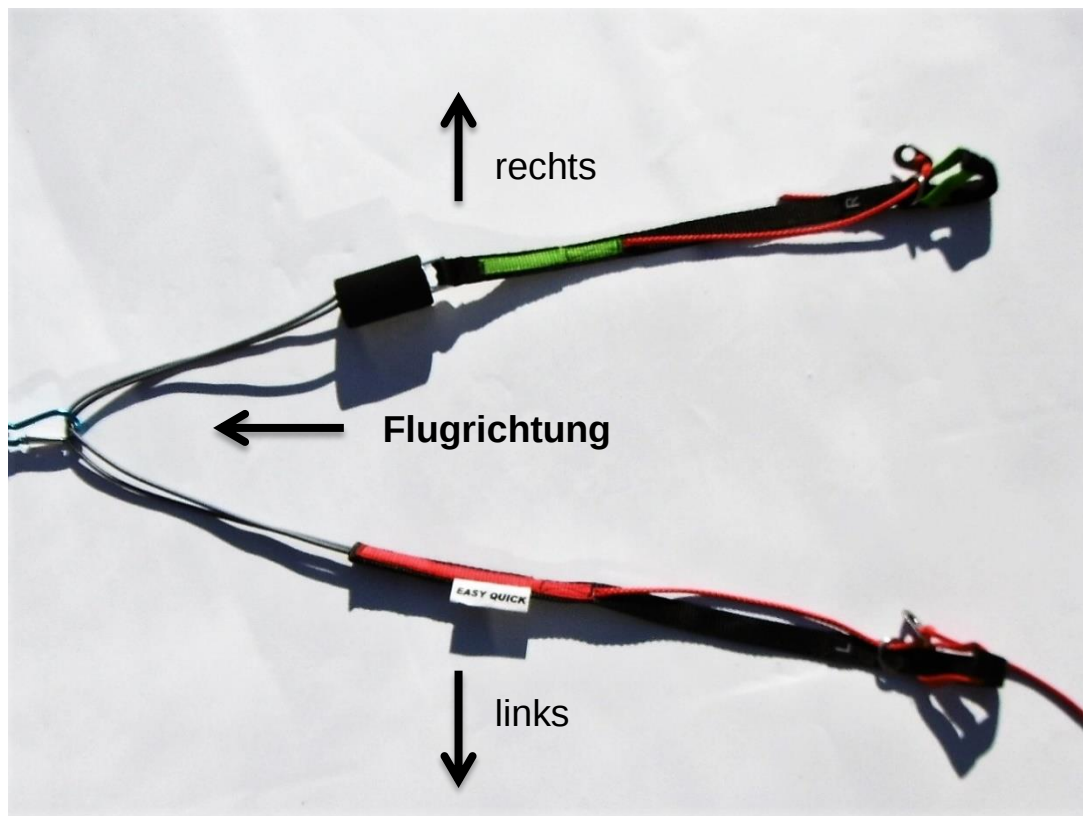


Abbildung 4.2: Farbliche Markierung der Schleppklinke (Draufsicht)

Es gilt folgende Merkregel:

Rechte Seite	=	grüne Farbmarkierung
Linke Seite	=	rote Farbmarkierung

Eine verdreht eingehängte Schleppklinke kann unter Umständen erschwert oder überhaupt nicht auslösen. Deswegen muss nach jedem Einhängen unbedingt die Schleppklinke auf ihre korrekte Funktionsweise überprüft werden (Ausklinkprobe am Boden)!

4.2 Einhängen des Beschleunigers

Nach der Befestigung der Schleppklinke an den Hauptkarabinern werden die Beschleuniger über die Brummelhaken eingehängt (siehe Abb. 4.3).

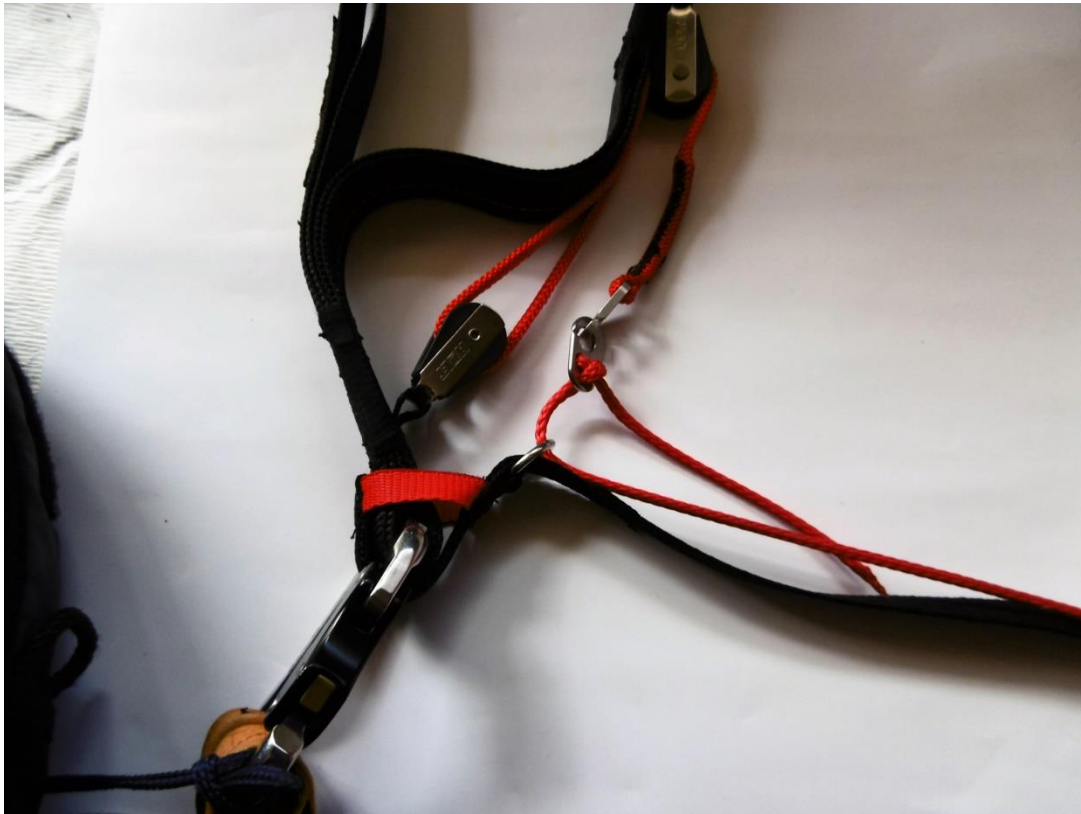


Abbildung 4.3: Einhängen des Vorbeschleunigers

Die Vorbeschleunigung muss für jeden Gleitschirm vor der Erstbenutzung eingestellt werden.

Die entsprechenden Einstellwerte des Gleitschirmherstellers sind einzuhalten.

Als groben Richtwert sind 20-25% des Beschleunigungsweges einzustellen.

Sollte der Gleitschirmhersteller eine Vorbeschleunigung nicht empfehlen, kann auf das Einhängen der Brummelhaken verzichtet werden.

5. Einhängen des Schleppseils

Das „Easy Quick T“ System ist äußerst schnell und simpel mit dem Schleppseil zu verbinden

Durch das Zurückziehen der Spannhülse wird die Einhängenase frei. In diese wird, nachdem die Öse des Schleppseiles eingefädelt wurde, das Ende des Befestigungsseils der Klinke eingelegt. Durch Verschieben der Stahlhülse ist das Gerät startklar.

Der Einhängenvorgang wird in Abbildung 5.1, 5.2 und 5.3 ersichtlich.

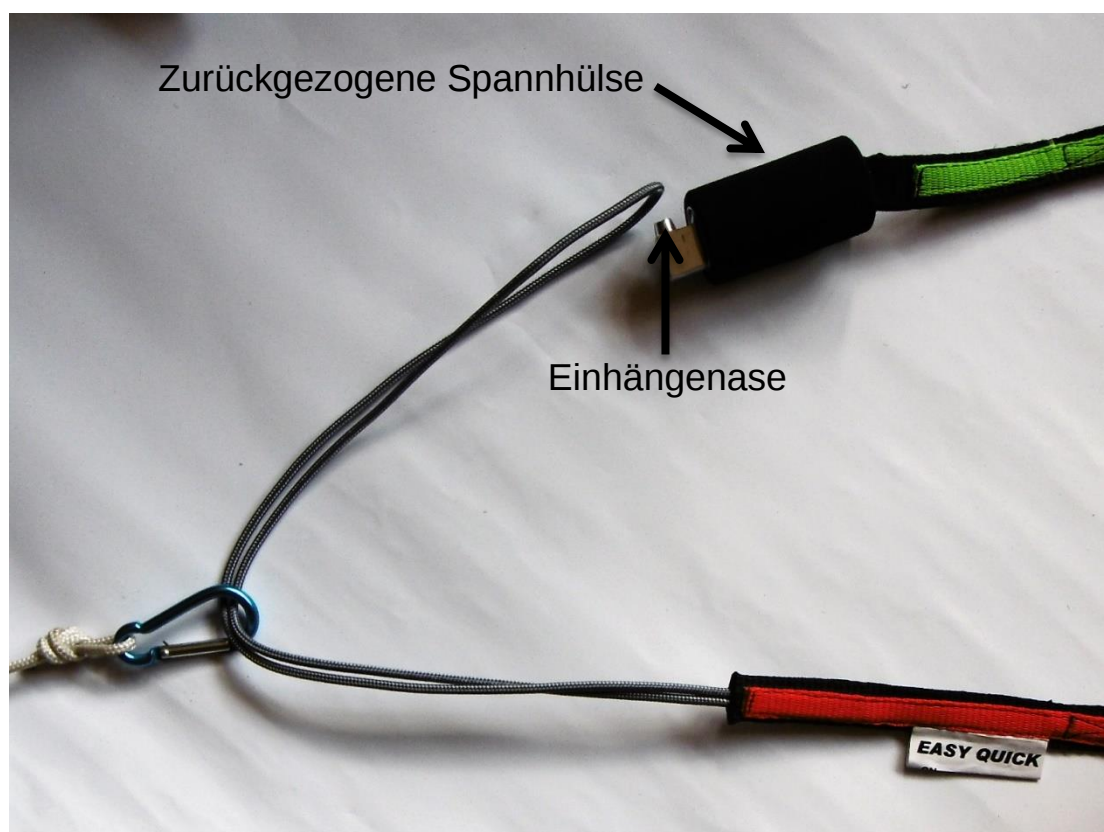


Abbildung 5.1: Spannhülse zurückgezogen



Abbildung 5.2: Einhängen des Befestigungsseils

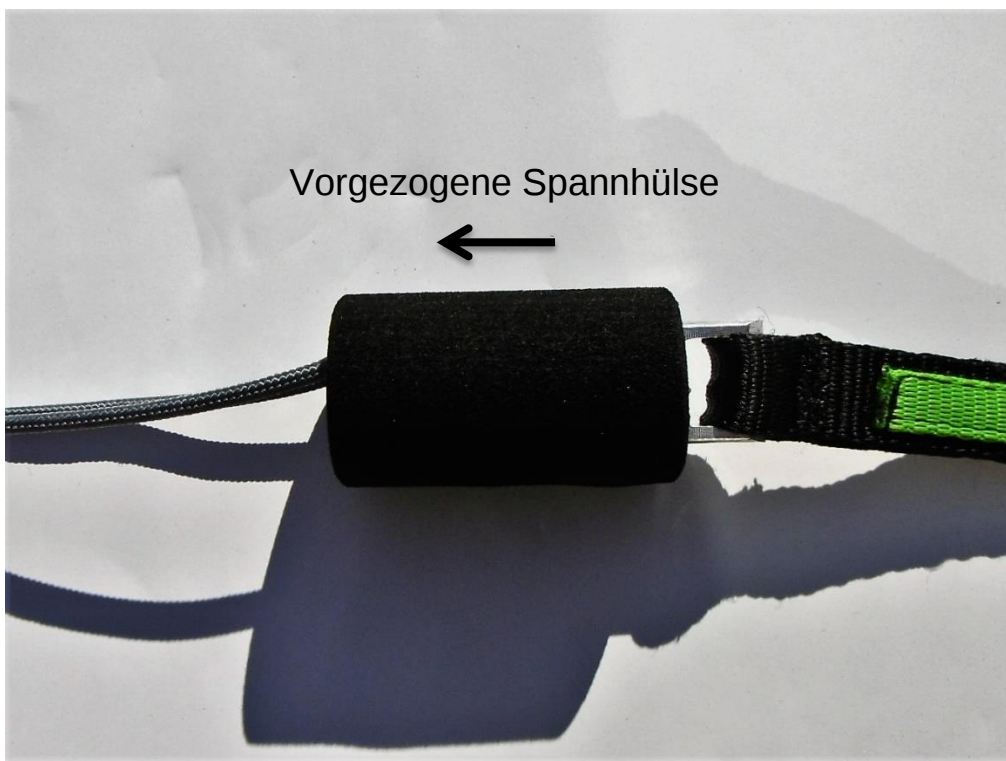


Abbildung 5.3: Schleppklinke im startbereiten Zustand

6. Vorflugcheck

Der allgemeine Vorflugcheck muss beim Betrieb mit einer Schleppklinke um 3 Punkte erweitert werden:

1. Schleppklinke fest und symmetrisch am Gurtzeug befestigt?
2. Schleppseil eingehängt und Schleppklinke ordnungsgemäß geschlossen (Startcheck)?
3. Auslösegriff ohne Behinderung erreichbar

7. Ausklinken des Schleppseiles

Das „Easy Quick T“ System ist so konzipiert, dass es sowohl unter Last als auch Lastfrei ausgeklinkt werden kann. Dabei muss lediglich die Spannhülse zum Piloten hin zurückgezogen werden. Dadurch rutscht das Befestigungsseil über die Einhängenase und gibt so das Schleppseil frei (vgl. Kapitel 5).



Anmerkung: Um die Reibkräfte am Einhängeseil gering zu halten, empfiehlt es sich, nur mit Vorseil zu schleppen, die mit einem Ring oder Metallglied versehen sind. Bei Seileinhängeösen erhöht sich zudem der Verschleiß an Klinke und Seil unnötig.

8. Pflege und Wartung

Das „Easy Quick T“ System ist wartungsfrei. Dennoch muss in regelmäßigen Abständen folgendes überprüft werden:

- ***Sämtliche Nähte auf Beschädigung***
- ***Tragegurte bzw. Befestigungsseil auf Risse, Beschädigungen, etc.***
- ***Sitz der Spannhülse***

Um die Lebensdauer der Schleppklinke zu erhöhen sollten mechanische Belastungen der Gurte und Schlaufen möglichst gering gehalten werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass kein Schmutz in den Bewegungsbereich der Spannhülse gerät, da ansonsten mit erhöhtem Verschleiß zu rechnen ist.

Die Reinigung darf nur mit lauwarmem Wasser erfolgen. Auf keinen Fall dürfen aggressive Reiniger benutzt werden.

Nachprüfung: Die Klinke unterliegt nicht der Nachprüfpflicht.

9. Sicherheitshinweise und Haftung

Generell müssen alle für den Windschlepp gültigen Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen beachtet und eingehalten werden!

Die „Easy Quick T“ Schleppklinke ist für den Stufenschlepp nicht zulässig.

Es wird empfohlen einen Integralhelm zu tragen sowie das Gummiseil unter Spannung am Gurtzeug zu befestigen. In Falle eines Seilrisses wird die Klinke nach unten gezogen.

Die Benutzung der „Easy Quick T“ Schleppklinke erfolgt auf eigene Gefahr. Der Hersteller lehnt die Haftung für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden einschließlich Folgeschäden ab, die durch den Gebrauch der Klinke entstehen können.

10. Flugsportgeräte und die Umwelt

Umweltschutz, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Flugsportgeräten und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

10.1 Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, in dem Sie unseren Sport möglichst so betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden. Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmern und die sensiblen biologischen Gleichgewichte der Natur respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Gleitschirmfliegen ist ein Natursport - schützen und schonen Sie die Ressourcen unseres Planeten.

10.2 Umweltgerechtes Recycling

„Easy Quick“ bezieht bei seinen Produkten den gesamten Lebenszyklus mit ein, an dessen Ende ein umweltgerechtes Recycling steht. Die in einem Produkt eingesetzten Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Falls Sie nicht über die Möglichkeit einer umweltgerechten Entsorgung verfügen, ist „Easy Quick“ gerne bereit, das Produkt für Sie zu recyceln. Schicken Sie dafür die Klink mit einem kurzen Hinweis an die auf Seite 3 aufgeführte Adresse.

Notizen:
